

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Fasten mit Geschmack

Hunger frisst Zukunft!

Hunger frisst Zukunft! So eindrücklich lautet das diesjährige Thema der Fastenkampagne.

Manche von uns mag das Thema Hunger langweilen – das Stichwort höre ich seit Kindesalter, wenn ich meinen Teller nicht leergegessen hatte. Manche mag es beelenden – die Ursachen liegen ausserhalb meiner Macht: Trockenheit und Wassermangel als Folge der Klimaerwärmung, Machtkonzentration von Agrarkonzernen, Armut durch bewaffnete Konflikte und Kriege, gestiegene Lebensmittelpreise, globale Ungleichheit. Manche mag es überfordern – ich möchte helfen, aber wie? Wie gehen wir also am besten mit diesem Thema um?

Bewusst geniessen!

Um in ein schweres Thema einzutauchen, fangen wir am besten mit dem Schönen an: Essen ist nicht nur Sattwerden, sondern auch Geniessen! Mit Auge, Ohr, Nase, Mund und Löffel kosten, was vor mir auf dem Teller liegt. Jede Geschmacksnote wahrnehmen, wie das Weinkenner bei einer Weinprobe tun: Nussig, Himbeere, erdig, floral, scharf rausschmecken. Die Ästhetik

bestaunen – betrachten Sie einmal einen halbierten Rotkohl in seiner Pracht. Genuss hat meines Erachtens nicht viel mit einer grossen Auswahl an Essen zu tun, sondern viel mehr mit der Wertschätzung der Kartoffel, die vor mir liegt. Kosten wir die Üppigkeit eines Rotkohls oder einer Kartoffel, sind wir eher bereit, uns in unserer Auswahl einzuschränken und für ein paar Monate keine Tomaten und Erdbeeren zu kaufen. Etwa im Winter, wenn nur wenig in unseren Äckern wächst und in unseren Kellern lagert.

Bewusst auswählen!

Die Natur hat es so eingerichtet, dass wir im Winter wenig ernten können. Viele Tiere machen Winterschlaf oder reduzieren ihre Aktivität. Auch unsere Glückshormone werden weniger ausgeschüttet, wenn im Winter das Sonnenlicht fehlt. Die Schöpfung ruht und fordert Verzicht, theologisch gesprochen. Uns in diesen Zyklus hineinzugeben und mit der Natur mitzugehen, bedeutet weniger Auswahl und andere Menüs als im Sommer.

Dennoch: Randen, Rettich, Rucola, Rübli, Rhabarber, Rotkohl, Rosenkohl, Federkohl, Chinakohl, Weisskohl, Wirz, Chicorée, Sellerie, Lauch,

Zwiebeln, Nüsslersalat, Kartoffeln, Champignons... so vielfältig ist das regional-saisonale Gemüseangebot im März.

Bewusst informieren! –

Hunger als Verteilungsproblem

Sie merken, ich plädiere für eine saisonale und regionale Küche. Das ist nämlich laut HEKS etwas, das wir gegen den globalen Hunger tun können. Denn Hunger ist kein Produktions-, sondern ein Verteilungsproblem. Die globale Landwirtschaft will möglichst viel Gewinn machen statt möglichst viele Menschen satt. So wird etwa im globalen Süden produziert, wo es am günstigsten ist und dort verkauft, wo die Kaufkraft hoch ist, also bei uns, so HEKS. Für die lokale Bevölkerung im Süden bleibe oft nur einseitige Ernährung wie Weizen, Reis, Mais oder Fast Food bezahlbar, was zu Übergewicht und Krankheit führt. Häufig würden durch staatliche Förderungen von monokulturellen Plantagen bäuerliche Kleinproduzent*innen vertrieben von ihrem Land und damit auch von ihren Ressourcen. Sie fallen in die Armut, während

die Grosskonzerne Geld wie Heu verdienen. Konsumiere ich saisonal und regional, verhindere ich, dass mein Essen auf dem Rücken einer ausgebeuteten Bevölkerung produziert wird.

Fastenzeit –

Verzichten macht reich

Wenn ich die globalen Zusammenhänge besser verstehe, kann ich meinen Konsum bewusster gestalten. Und dieses Gefühl von Selbstwirksamkeit – ich kann etwas tun, das ich gut und richtig finde, ist motivierend und wohltuend. Die Fastenzeit animiert mich dazu, mir mei-

ne Lebensmittel bewusst auszuwählen. Mich zu fragen: Wie möchte ich leben? Was brauche ich dafür? Was möchte ich loslassen? In der Fastenzeit feiern wir: Verzichten ist heilig. Verzichten macht reich.

Ich möchte diesmal nicht-saisonale und nicht-regionale Lebensmittel fasten, und bin gespannt, welche neue Rezepte ich dafür ausprobieren werde. Welches Rezept empfehlen Sie? Oder was möchten Sie fasten? Ich freue mich auf Ihre Nachricht an rahel.balmer@ref-bielbienne.ch.

PFRN. RAHEL BALMER



GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM MÄRZ

Sonntag, 2. März, 10.30 Uhr

Calvinhaus, Mettstr. 154
Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken
Pfr. David Kneubühler (s. Ins. S. 16)

Sonntag, 2. März, 17 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Faces and Music
Pfrn. Rahel Balmer (s. Ins. S. 18)

Donnerstag, 6. März, 18 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Zweisprachiger Gottesdienst zum Faschnachtsbeginn
Pfr. Philipp Koenig und Pfr. Cédric Némitz (s. Ins. S. 16)

Freitag, 7. März | Weltgebetsstag
14.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
17 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11
19 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86 mit Kinderfeier
Pfrn. Heidi Federici Danz (s. Ins. S. 16)

Sonntag, 9. März, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Eröffnungsgottesdienst der Ökumenischen Kampagne 2025
Thema: Fasten mit Geschmack:

Regionale Vielfalt entdecken
Pfrn. Rahel Balmer, Pfarreiseelsorger Stefan Herbst, Katrine Jung und Monika Gauchat sowie Schüler/innen der 5. und 6. Klasse KUW.

Mit Kinderprogramm und anschliessen der Fastensuppe im Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1 (s. Ins. S. 16)

Sonntag, 16. März, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Generationen-Gottesdienst mit der 3. Klasse KUW,
Pfrn. Heidi Federici Danz und Team

Sonntag, 23. März, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Annemarie Bieri

Sonntag, 23. März, 10 Uhr

Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Anna Wyss
Donnerstag, 27. März, 16-17 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Fiire mit de Chliine für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln – rund um eine Geschichte aus der Bibel

Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Sonntag, 30. März, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Predigtreihe «Mein 11. Gebot»: Mensch, ärgere dich!
mit Pfr. Marcel Laux

HEIMGOTTESDIENSTE

Dienstag, 11. März, 14.30 Uhr

Cristal, Lischenweg 29
Pfrn. Anna Wyss, Irena Todorova, Musik

Mittwoch, 12. März, 10 Uhr

Residenz au Lac, Aarbergstr. 54
Pfr. Stefan Affolter und Verena Minder

Donnerstag, 20. März, 10.30 Uhr

Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfr. Philipp Koenig und Caroline Hirt, Musik

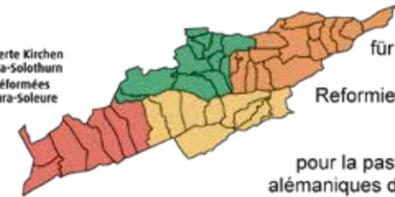
Mittwoch, 26. März, 10.15 Uhr

Büttenberg, Geysisriedweg 63
Pfrn. Anna Wyss und Caroline Hirt, Musik

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

Rossmintze und Raute

Diese beiden Gewürzpflanzen kommen in zwei Parallelstellen bei Matthäus und bei Lukas vor:

«Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr die Minze und den Anis und den Kümmel verzehntet und die gewichtigeren Stücke des Gesetzes ausser Acht gelassen habt: das Recht und die Barmherzigkeit und die Treue. Diese Dinge aber sollt man tun und jene nicht unterlassen.» Mt 23, 23 – und

«Aber wehe euch Pharisäern, dass ihr die Minze und die Raute und jegliches Gartengewächs verzehntet und das Recht und die Liebe zu Gott ausser Acht lasst. Vielmehr sollt man diese Dinge tun und jene nicht unterlassen.» Lk 11,42

Ohne die Stellen genauer anzuschauen und Erklärungsversuche zu machen, lese ich daraus: Die Angesprochenen befolgen das Gesetz besonders genau in den kleinen Dingen (von Kräutern, wie von aller Ernte den zehnten Teil dem Tempel als Steuer abliefern), bei den grossen, wichtigen (und meines Erachtens schwierigeren Dingen) nehmen sie es nicht immer so genau. Beide Evangelisten ermuntern die Zuhörenden, beides zu tun: das Gesetz im Kleinen und im Grossen zu befolgen. Die Rossmintze ist die häufigste der drei Sorten Minze, die in Israel an

Gräben, Wasserläufen und in Sümpfen wachsen. Wegen ihres aromatischen Öls wird sie meistens als Gewürz für Fleisch verwendet, aber auch als Heilpflanze mit abführender und stimulierender Wirkung. Sie ist ein 40-100 cm hohes Kraut und mit kurzen Haaren bedeckt. Der Hauptstamm verzweigt sich, jeder Zweig endet in einer Ähre aus rötlich-violetten Blüten. Wie andere Wasserpflanzen blüht sie vorwiegend im Sommer.

Die Raute / Gartenraute kommt nur an obiger Stelle im Lukasevangelium vor. In Hausgärten wird sie als Zierpflanze und Gewürz gehalten. Das ätherische Öl, das aus den Blättern und anderen grünen Teilen herausdestilliert wird, dient als krampflösendes Mittel. Die Raute ist eine Staude, die in Mittelmeerländern als Zwergstrauchformation wächst. Ihre gelben Blüten und der starke Duft machen sie sehr auffällig. Die Blüten bestehen aus einem grünen Kelch und 4-5 gelben, etwas 1 cm langen gefransten Blütenblättern. Die Frucht ist eine kleine Kapsel mit dunklen Samen.

MARIE-LOUISE HOYER
mithilfe des Buches
von Michael Zohary
«Pflanzen der Bibel»



ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE



FEIERKIRCHE

Ein sicherer Ort für unsere Verstorbenen

Das neue Bieler Lied 'Wo bist du jetzt?' von Nik Schutzbach und Philipp Koenig stellt vor allem Fragen. Wir singen dieses Lied in den Gottesdiensten während der Passionszeit.

Für ein Kirchenlied ist es ungewöhnlich, Fragen zu stellen. Üblich sind klare Antworten: «Grosser Gott, wir loben dich», klare Bitten: «So nimm denn meine Hände und führe mich» oder klare Beschreibungen: «Stille Nacht, heilige Nacht». Das neue Kirchenlied «Wo bist du jetzt?» fragt eine verstorbene Person: «Wie hast du gelebt? Was dir vorgeschwebt? Unsere Freiheit war so wichtig für dich. Was hat es gebracht? Wer hat nun die Macht? Ohnmächtig taumeln wir durch die kalte Nacht. Ich frage müde, wer ich bin.»

Wo bist du jetzt, lieber verstorbener Mensch?

Die Melodie von Nik Schutzbach ist eingängig; wer sie einmal gehört hat, kann sie gleich mitsingen. Sie hat etwas Klagenes, Sehnsüchtiges. Ja, wo bist du jetzt, lieber verstorbener Mensch?

Mehr als Asche

Vielleicht haben Sie diese Frage auch schon Verstorbenen hinterhergeschickt.

Wo sind unsere Verstorbenen jetzt? Was wäre Ihre Antwort auf diese Frage? Ich stelle diese Frage jeweils den Hinterbliebenen bei einem Trauergespräch. Die wenigsten antworten darauf wörtlich mit «im Sarg» oder «in der Urne». Die meisten verstehen diese Frage religiös-spirituell und sie möchten, dass da noch mehr bleibt als Asche.

In meinem Herz?

«Wo bist du jetzt? In meinem Herz? In meinem Hirn? Ein ferner Stern?» heisst es im Refrain des Liedes. Zum Glück gibt es heute viele Möglichkeiten, sich das Jenseits vorzustellen. Aus meiner Sicht ist es wichtig, sich überhaupt eine Vorstellung vom Jenseits zu machen. Obwohl wir natürlich keine Ahnung haben, wie es nach dem Tod wirklich aussieht.

Damit wir aufleben

Wir brauchen für unsere Toten einen guten Ort, einen sicheren Ort und einen neuen Ort. Körperlich ist der geliebte Mensch nicht mehr greif-

bar. Für unser eigenes Leben und Weiterleben ist es wichtig, dass unsere Toten nicht einfach tot und vergessen sind. Ob sie in unserer Erinnerung weiterleben oder im Himmel spielt dabei keine Rolle. Ob sie auf dem Friedhof sind oder auf einem Stern, ob bei den Verwandten, im Universum, im Herz oder bei Gott. Wichtig ist, dass sie einen guten und sicheren Ort bekommen. Damit wir selbst wieder aufleben können.

Was tröstet?

Welche Jenseits-Vorstellung tröstet Sie im Moment am meisten? Ich bin interessiert an Ihrer Vorstellung. Schicken Sie mir ein Mail auf philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

PHILIPP KOENIG



SOLIDARISCHE KIRCHE

Die ökumenische Kampagne 2025



Guatemala-Abend

Indigene handeln selbstbewusst

Donnerstag, 20. März, 19 Uhr, Zentrum Bruder Klaus, Aebistr. 86
Wir erfahren Guatemaltekeische Maya-Kultur und hören, wie sich die indigene Bevölkerung emanzipiert und organisiert und wie wir diese Prozesse unterstützen können. Es gibt auch eine kulinarische Überraschung.

Referent: Daniel Hostettler, Leiter Internationale Programme Fastenaktion Schweiz
Mitwirkende: Michele Huber, Jean Eric Bertholet, Stefan Herbst

Anmeldung erwünscht bis 17.03. an barbara.maier@kathbielbienne.ch, 032 366 65 99
Kontakt: Stefan Herbst, 077 266 03 81, stefan.herbst@kathbielbienne.ch

Ökumenische Fastensuppen 2025

Das gemeinsame Essen einer Suppe hat in der Ökumenischen Kampagne eine lange Tradition: Viele Personen kommen am Tisch zusammen und zeigen sich mit einer Spende solidarisch mit Menschen im Süden. Dazu gibt es Informationen zum Projekt, das 2025 mit Ihren Spenden unterstützt wird.



- Aschermittwoch, 5. März, 12 Uhr** Pfarrei St. Maria, Juravorstadt 47
- Sonntag, 9. März, ab 11.30 Uhr** Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1
- Samstag, 22. März, ab 11 Uhr** Place de la Liberté, La Neuveville
- Samstag, 22. März, 19 Uhr** Salle de paroisse catholique, Reuchenette
- Mittwoch, 26. März, 12 Uhr** Calvinhaus, Mettstr. 154
- Mittwoch, 2. April, 12 Uhr** Pfarrei Christ-König, Geyisriedweg 31

Das 2025 unterstützte Projekt

Die Probleme der ländlichen indigenen Bevölkerung in Guatemala sind brennend, doch Hoffnung besteht, kam der aktuelle Präsident doch durch die Unterstützung der Indigenen ins Amt. Trockenheit, Wirbelstürme etc. erschweren den Anbau von Gemüse,

Mais oder Kaffee. Zudem haben die staatlich geförderten Bergbauprojekte und Monokulturen die Bevölkerung von ihrem Land vertrieben und die Rechte der indigenen Bevölkerung werden nicht umgesetzt. Die gemeinsame Reflektion der ganzheitlichen Weltanschauung des

Buen Vivir stärkt das Selbstbewusstsein der Menschen und gibt ihnen Kraft, die ihnen zustehenden Landtitel, Schulen und Gesundheitszentren einzufordern. Gleichzeitig pflegen sie traditionelle Anbaumethoden und ergänzen diese mit agrarökologischen Ansätzen.



Fastenkalender

Wenn Sie einen Fastenkalender möchten, können Sie ein Exemplar in unseren Kirchgemeindehäusern oder Kirchen beziehen (solange Vorrat). Möchten Sie ihn kostenlos nach Hause erhalten, besuchen Sie bitte den Online-Shop von HEKS auf www.heks.ch/shop.

Danke, dass Sie uns helfen, ressourcenschonend unterwegs zu sein!

GOTTESDIENSTE UND FEIERN



«Hilfe zur Selbsthilfe»

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken

Sonntag, 2. März, 10.30 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

Sich Wissen aneignen und Probleme in die eigenen Hände nehmen: Dies ist der Kern der 'Hilfe zur Selbsthilfe'. Verbunden mit dem Wunsch, die eigene Situation zu verbessern, werden Betroffene und Angehörige aktiv. Ein Austausch darüber kann Betroffenen, aber auch Angehörigen, begleitenden Freiwilligen sowie Fachpersonen helfen. Reden wir darüber und lassen uns inspirieren und gemeinsam unserer Zuversicht stärken.

Im Gottesdienst wollen wir uns diesen Fragen stellen.

Auf Wunsch wird ein persönlicher Segen gesprochen.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Mittagessen eingeladen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Mittwoch, 26.02.2025 an

diakonie@ref-bielbienne.ch oder 077 506 14 52.

Mitwirkende: David Kneubühler, Pfarrer
Claudia Christen, pastorale Mitarbeiterin
Nathalie Caccivio, Orgel

Die wilde Zeit beginnt

Donnerstag, 6. März, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Fasnachtsinspirationen mit Gugge, Orgel und Pfarrern

Gugge (Note Trampi),

Pfarrer (Cédric Némitz, Philipp Koenig) Orgel (Age Freerk Bokma)

Weltgebetstag 2025 Cookinseln

Am Freitag, 7. März feiert die Weltgebetstagsbewegung rund um die Erde, dieses Jahr mit Texten von den Cookinseln und dem Titel:

'Wunderbar geschaffen'

Wunderbar geschaffen sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle.

Im gewählten Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14:

«Du hast mich wunderbar geschaffen».



14.30 Uhr Stadtkirche, Ring 2

17.00 Uhr Stephanskirche, Ischerweg 11

19.00 Uhr Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86 mit Kinderfeier

Kontakt: Heidi Federici Danz, Pfarrerin, 079 127 00 62, heidi.federici@ref-bielbienne.ch



Fasten mit Geschmack: Regionale Vielfalt entdecken

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne von HEKS und Fastenaktion

Sonntag, 9. März, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Mitwirkende: Pfarrerin Rahel Balmer, Pfarreiseelsorger Stefan Herbst, Katrine Jung und Monika Gauchat sowie Schüler:innen der 5. und 6. Klassen KUW.

Mit Kinderprogramm

Anschliessend Fastensuppe im Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1

KLANG

FOAB-Konzert mit

Anne-Gaëlle Chanon 'Fanfares'

Sonntag, 23. März, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Anne-Gaëlle Chanon ist eine junge, sehr begabte Organistin aus Frankreich. Sie hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und wird die beiden Orgeln der Stadtkirche zum Klingen bringen. Neben Werken aus dem Spätmittelalter (u.a. aus dem Buxheimer Orgelbuch) und dem französischen Barock (Nicolas de Grigny) steht das äusserst spektakuläre und komplexe Werk 'Fanfare II' des belgischen Komponisten Philippe Boesmans auf dem Programm.

Dieses Werk wird sehr selten aufgeführt, da es nur von wenigen Interpreten beherrscht wird. Das Konzert endet mit der virtuosen und monumentalen Fantasie und Fuge über den Choral 'Ad nos, ad salutarem undam' von Franz Liszt.



Jazz in Church

Never played – Never seen – Never heard

Sonntag, 30. März, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Konzert mit Chico Freeman, Sax, Reto Weber, Percussion, Heiri Känzig, Bass, Charlotte Lang, Sax und Daniel Schär, Live-Painting

Ein multimedialer Event in der Stadtkirche Biel: Chico Freemans Exoticaprojekt, erweitert mit Paintings des Bellmunder Malers Daniel Schär und der jungen aufstrebenden Saxophonistin Charlotte Lang.

Erstmals wird vor und nach dem Konzert Bruno Smorto mit seinem Spaghettiwagen auf der Kirchenterrasse für das leibliche Wohl besorgt sein.

Chorprojekt 'Stuzzichini'

Herzliche Einladung zum Chorprojekt «mit canzoni da aperitivo»

Proben: 13. | 27. März | 10. | 17. April | 01. | 08. | 15. Mai

Donnerstags, jeweils 19-21 Uhr, Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1

Auftritte: Donnerstag, 22. Mai, 17.30 Uhr
(Einsingen)

Soiree mit Gesang und Häppchen
im Wytttenbachhaus (um 19 Uhr)

Dienstag, 27. Mai, 16.30 Uhr (Einsingen)

Residenz au Lac (geschlossene Gesellschaft)



Leitung, Info und Anmeldung, bis 6. März bei

Stefan Affolter, stefan.affolter@ref-bielbienne.ch, 078 881 21 93

VERANSTALTUNGEN



Gedicht_Text_Atelier

Im Rahmen des gemeinsamen Projekts WALD der Stadtkirche, der Pasquartkirche und des NMB

Dienstag, 11. März, 16.30-19 Uhr, Ring 4

Ob Siebener, Elfchen, eine klassische Gedichtform, eine Textminiatur oder etwas ganz Anderes: wir nähern uns schreibenderweise dem Thema 'Wald'. Oder Baum. Oder Blatt. Oder Wurzel. Oder Rinde. Die Ergebnisse werden in den Gottesdiensten, der Ausstellung oder in reformiert. einfließen.

Leitung: Susie Saam

Info und Anmeldung bitte bis 4. März: Susie Saam, s.saam@bluewin.ch oder 032 323 83 67 (Telefonbeantworter)

Die Anzahl der Teilnehmer:innen ist beschränkt, bei zahlreichen Anmeldungen stehen zusätzliche Daten zur Verfügung.

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Liebe Bielerinnen und Bieler

Schon mehrmals haben Sie in letzter Zeit von Pfarrpersonen gelesen, die für einige Zeit in der Ref. Kirchengemeinde Biel mitarbeiteten. Ab 1. März darf nun ich als Pfarrerin eine 60-Prozent-Stellvertretung übernehmen. Für mich ist dies ein verheissungsvoller Schritt in die nächsten Berufsjahre und zugleich eine Rückkehr zu pfarramtlichen Aufgaben in einer Kirchengemeinde. Sie habe ich in meinen ersten Berufsjahren von 1995 bis 2003 in Moosseedorf kennenlernen dürfen.

Während der letzten fünfzehn Jahre war ich bei den Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn refbejus für die Erwachsenenbildung verantwortlich. Das gemeinsame Lernen, der Austausch und die Zusammenarbeit mit vielfältigen Menschen haben mich dabei stets begeistert. Es fühlt sich wunderbar an, gemeinsam etwas zu entwickeln und zu gestalten. Ich bin sicher, dieses Gefühl ist auch in Biel zu erleben!

Wer ich sonst noch so bin? Ich lebe in

der Stadt Bern und bin sehr gerne in der Natur, an der Aare, an einem See, in den Bergen. Ich mag sportliche Aktivitäten, aber auch die ruhige Stille eines Waldspaziergangs. Bücher, Musik, Filme und Kultur faszinieren mich und eröffnen mir oft neue Horizonte. Ich mag es, Menschen zuzuhören.

Es berührt mich, Lebenserfahrungen miteinander zu teilen, über aktuelle Fragen und biblische Texte nachzudenken und daraus Kraft fürs tägliche Leben zu schöpfen.

In den kommenden Monaten werde ich für Gottesdienste, Beerdigungen und Besuche zuständig sein und im Bildungskirche-Team mitwirken.

Mit schön gefülltem Erfahrungsrucksack bin ich gespannt auf den Einblick in Ihre Kirchengemeinde und das, was Sie als Menschen bewegt. Meine Hoffnung für die kommende Zeit ist treffend ausgedrückt in diesen Worten:



**Glaube bewegt
Neues wagen
reifen lassen
Träumen trauen
aufbrechen
lebendig
werden.**

(AUTOR/IN UNBEKANT)

Ich grüsse Sie herzlich und freue mich darauf, eine Weile gemeinsam unterwegs zu sein.

PFRN. ANNEMARIE BIERI

Lesetreff 2025

Donnerstag, 20. | 27. März, 9-11 Uhr, Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1

Im März startet eine neue Staffel des Lesetreffs mit Susie Saam, die diesen mit grossem Engagement, fundierten literarischen Kenntnissen und vor allem mit Herz und Humor leitet.

Viermal im Jahr an je vier Morgen wird gemeinsam ein literarisches Werk aus den vier Bereichen Klassiker:innen, fremde Kulturen, zeitgenössische Literatur und Schweizer Literatur gelesen und diskutiert. Wenn Sie also Zeit und Lust haben, im Lesetreff mitzudiskutieren, melden Sie sich an!

Die Teilnahme an möglichst allen vier Daten des jeweiligen Blocks ist erwünscht. Die Daten fürs ganze Jahr finden Sie auf www.ref-biel.ch/agenda

Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91, zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Antisemitismus in Biel

Wie äussert er sich und was kann dagegen gemacht werden?

Donnerstag, 20. März, 18.30-20 Uhr, anschliessend Apéro, Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1

Im Jahr 2021 wurde die Tür der Synagoge auf schändliche Weise zerkratzt, unter anderem mit Hakenkreuzen.

Das macht uns bewusst, dass auch in Biel Antisemitismus existiert, obwohl die Stadt historisch gesehen freundlicher mit der jüdischen Bevölkerung umging als andere Schweizer Orte. Seither ist es auch vorgekommen, dass jüdische Menschen in der Region Biel mit Hass-Mails bedroht wurden, so dass Anzeigen bei der Polizei nötig wurden.



© Synagoge Biel

Am Abend des 20. März findet ein Workshop rund um diese Thematik im Wytttenbachhaus statt. Alle interessierten Personen sind dazu eingeladen, mit der Bitte um vorhergehende Anmeldung.

Es werden, nebst Informationen aus dem Antisemitismusbericht 2024, Übungen und Handlungsmöglichkeiten gegen Antisemitismus aufgezeigt.

Der Workshop findet grundsätzlich auf Deutsch statt. Einzelne Beiträge auf Französisch sind möglich und willkommen.

Der Workshop wird vom Arbeitskreis für Zeitfragen im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus in Zusammenarbeit mit der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft und der Stiftung für Erziehung zur Toleranz organisiert.

Anmeldung erforderlich: Per Telefon: 078 859 26 33; Per Mail: hohl.l@bluewin.ch, mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Telefon

Kontakt: Lukas Hohl, 078 859 26 33, hohl.l@bluewin.ch

Blue Community 2025

Mit der 2024 gewachsenen Freiwilligengruppe ist Blue Community weiterhin in Bewegung und steht auf stabilem Fundament. In diesem Jahr sind zahlreiche Aktivitäten geplant, welche dank tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligengruppe umgesetzt werden. Manche Anlässe finden in ökumenischer Verantwortung und vor allem in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Zeitfragen statt.

THEO HOFER UND NOËL TSHIBANGU

Die Jahresplanung bleibt im Fluss. Aus dem Programm 2025:

Wisdom of Happiness

Donnerstag, 27. Februar, 20 Uhr, Kino Rex, Unt. Quai 92

Sondervorstellung mit anschliessendem Podium, Eva Bruha, Meditationslehrerin, im Gespräch mit Donat Hofer, SRF Reporter

Blauer März – Mars Bleu

Freitag, 7. bis Freitag, 26. März, Stadtkirche, Ring 2

Die Wasserausstellung von Blue Community wird zu besuchen sein. Zusätzlich wird ein Wasserprojekt in Mauretanien, welches aus dem Wasserrappen der Stadt Lausanne finanziert wurde, mit eindrücklichen Bildern vorgestellt.

Sonntag, 9. März, Stadtkirche, Ring 2

Eröffnungsgottesdienst der Ökumenischen Kampagne 2025. Mit Pfarrerin Rahel Balmer, Pfarreiseelsorger Stefan Herbst, Katrine Jung und Monika Gauchat sowie Schüler/innen der 5. und 6. Klasse.

Samstag, 22. März, 9-13 Uhr, Ring

Internationaler Tag des Wassers: Informations-Suppen-Tag auf dem Ring in der Bieler Altstadt.

Mittwoch, 26. März, Stadtkirche, Ring 2

16.00 Uhr Führung durch die Wasserausstellung und anschliessend Information zur neuen Blue Community durch Lukas Bouman von Blue Community Schweiz/Solidarit'eau. Anschliessend Apéro riche.

Freitag, 28. März, 18.30 Uhr, Stadtbibliothek, Dufourstr. 25

Lesung des Autorenkollektivs femscript-Schreibtisch Bern zu BLAU – Himmel, Meer, Wolken, Wasser.

Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch



© Zug Theo Hofer

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern,
malen und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr
Kontakt: Jasmin Gonçalves,
079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggeln, Tischtennis, Musik hören
oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz,
079 129 66 37,
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Fiire mit de Chliine

Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre
Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln –
rund um eine Geschichte aus der Bibel
Donnerstag, 27. März, 16-17 Uhr
Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Eltern-Kind-Treff

Für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren
• Vielseitiges Programm mit Spielen,
Basteln, Singen, Bewegen und Erleben
• Austausch mit anderen Eltern in einer
gemütlichen und unkomplizierten
Atmosphäre
• Znüni/Zvieri und Kaffee für die Eltern
• Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen
• Diskussion und Inputs zu aktuellen
Themen deines Familienlebens

Calvinhaus, Mettstrasse 154
Freitag, 14. März, 09.30-11 Uhr
Farben und Formen
Kontakt und Infos:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Spielabend
im Wytenbachhaus
mit Znacht

Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
jeden letzten Donnerstag im Monat
steht das Wytenbachhaus für alle
Jugendlichen nach der Konfirmation
offen. Freundinnen und Freunde aus der
Konfklasse treffen, spielen, kochen,
diskutieren und Spass haben.
Kontakt: Thomas Drengwitz,
079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Kinder Bibel Woche

Montag, 14. bis Donnerstag, 17. April
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Mit einem Wochenthema und vier
Tagesthemen beschäftigen wir uns in
Form von kindgerechten Workshops auf
spannende Art und Weise gemeinsam
mit der Bibel.
Programm jeweils von 9-16 Uhr
(Die Betreuung kann auf Anfrage von 8-17 Uhr gewährleistet werden)
Kosten: Fr. 50.- pro Kind (Kindergarten – 6. Klasse)
Anmeldeschluss: 05.03.2025
Anmeldung und Infos: 032 341 88 11, claudia.rene@ref-bielbienne.ch



Voranzeige
Kinder-Sommer-Lager

Sonntag, 10. bis Donnerstag, 14. August
Workshops, Tagesausflüge, Kreativprojekte,
Spiel&Spass usw.
Für Kinder von der 1.-6. Klasse; ab 7. Klasse
Möglichkeit zur Beteiligung als
JungleiterIn.
Anmeldung und Infos: 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch



Faces and Music Gottesdienst

'In verschiedenen Welten'
Sonntag, 02. März, 17 Uhr
Stadtkirche Biel

Mit special guest Louis Waeber,
Trompeter und Rapper
Für Kinder, Jugendliche und
jung Gebliebene
Mit Musik, Apéro und einem
spannenden Gast gehen wir der Frage nach, wie es sich eigentlich genau anfühlt,
in verschiedenen Welten zu leben.



Osterweg für
die ganze Familie

Donnerstag, 3. April, 16-18 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Auf den Spuren von Ostern hören,
entdecken und erleben wir gemeinsam
die Ostergeschichte.

Wir freuen uns, Sie als Familie,
Einzelperson oder Gruppe beim Osterweg
begrüssen zu dürfen und laden Sie zu
einer Teilete ein, wo alle etwas zum Essen
und Teilen mitbringen.

Anmeldung erwünscht an:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88,
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



HEILPÄDAGOGISCHER
RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Malachit
Dienstag, 04. März, 15-16 Uhr
Dienstag, 18. März, 15-16 Uhr
Gruppe Opal
Dienstag, 11. März, 15-16 Uhr
Dienstag, 25. März, 15-16 Uhr

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 3 – Die Taufe
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 12. März, 14-17 Uhr,
anschl. Schluss-Höck
Generationengottesdienst
mit der 3. Klasse, Stadtkirche
Sonntag, 16. März, 10 Uhr

KUW 5 – Die Bibel
Mittwoch, 26. März, 14-17 Uhr

KUW 6 – Das Christentum / Die
frühen Christen im Seeland
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 05. März, 14-17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst,
Pfrn. Rahel Balmer, Stadtkirche

Sonntag, 09. März, 09-12 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 19. März, 14-17 Uhr
Samstag, 29. März, 09-12 Uhr

KUW 9 – Konfirmation
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Samstag, 15. März, 09-12 Uhr

ÖKUMENISCHE
WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf
www.uswahl.ch
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Exerziten im Alltag vom 19.3.-16.4.

Anmeldung gerne bis 10.3.: per Mail an pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch
oder telefonisch unter 032 366 65 99.
Kontakt: Marcel Laux (detaillierte Informationen siehe reformiert. Februar)

Lotto im Calvinhaus

Dienstag, 11. März, 14 Uhr
Mettstrasse 154, Biel
Ein fröhlicher Lotto-Nachmittag mit Zvieri.
Freut euch auf kleine Preise und geselliges
Beisammensein. Die Teilnahme ist kosten-
los, jedoch sammeln wir eine Kollekte zur
Deckung der Zvieri-Kosten. Eine Anmel-
dung ist nicht erforderlich – kommt ein-
fach vorbei und bringt eure Freund:innen
und Nachbar:innen mit.



Kontakt: David Kneubühler, 079 821 31 75, david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch



Sommerferien in Romanshorn
am Bodensee 2.–7. Juni

Dieses Jahr finden die Ferien in Romanshorn, im charmanten Städtchen am Bodensee
statt. Diese Umgebung bietet eine ideale Mischung aus Natur, Kultur und Erholung.
Wir wohnen im gemütlichen 4-Sterne Parkhotel Inseli in ruhiger Lage direkt am See.
Der Spazierweg beginnt direkt vor der Hoteltür und das Stadtzentrum ist in 10-15 Minu-
ten zu Fuss erreichbar. Spaziergänge entlang der schönen Seepromenade laden zum
Entdecken ein. Die gute Infrastruktur, gemütliche Cafés und eine freundliche Atmosphä-
re machen Romanshorn und Umgebung zum idealen Ort für erholsame und genussvolle
Ferien. Ein idyllischer Ort mit vielen Ausflugsmöglichkeiten am schönen Bodensee.

Pauschale Kosten Seniorenferien 2025 (Montag 02.06. bis Samstag 07.06.2025):
CHF 1'100.- (Preisreduktion auf Anfrage möglich)

Im Preis inklusive: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung mit Halbpension, geistliche
spirituelle Begleitung, Tagespass (Vergünstigungen bei der Bahn und Eintritten),
Aktivitäten.

Zusätzliche Kosten: Für private Auslagen sind weitere CHF 100.- bis 200.- zu
budgetieren.

Bedingungen/Bemerkungen: Wer auf eine ständige Begleitung angewiesen ist,
ist selbst besorgt eine Begleitperson mitzunehmen. Unfall-, Haftpflicht- sowie
Annulationsversicherung sind Sache der Teilnehmenden. Unsere Seniorenferien
werden von der Stiftung Hatt, Zürich und der Reformierten Kirchengemeinde Biel
finanziell unterstützt.

Anmeldetalon und weitere Informationen: Jürg Walker (Leitung Seniorenferien),
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 079 956 11 88, juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Help Steuererklärung

Beratung im Calvinhaus, Mettstrasse 154
Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

Voraussetzungen:

- Bis AHV-Alter – anschliessend Angebot bei der Pro Senectute
- Sie sprechen Deutsch
- Steuerbares Einkommen und Vermögen bis max. CHF 40'000
- Keine Anlagensparpläne, Liegenschaften und selbständig Erwerbende

Anmeldung und Auskunft:

beratungszentrum@ref-bielbienne.ch oder
während den Bürozeiten unter 079 827 39 69.
Preis CHF 80.-.
Ein Sozialrabatt möglich bei einem steuerbaren
Einkommen und Vermögen unter CHF 25'000.-.



Konzert:
Chœur Mennonite régionale Moron

Samstag, 12. April, 20 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Verleih uns Frieden, Felix Mendelssohn-Bartholdy | Stabat Mater, Joseph Haydn

Ich sammle alle meine Gefühle
in meinem Gebet.

FJODOR M. DOSTOJEWSKI

TREFFPUNKTE DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

KLANG

Seelenklänge – Klangmeditation
Dienstag, 4. März, 18.45-19.15 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2

Mit Pascale Van Coppenolle, Orgel, und Stephanos Anderski, Obertongesang

Offenes Singen am Mittag

Mittwoch, 5. | 19. März, 12.30-13.30 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch
oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – eifach so

Donnerstag, 13. | 27. März, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing |

come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
11. und 25. März, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Keine Vorkenntnisse nötig.

HAND

Zäme lisme

Mittwoch, 5. | 19. März, 14.30-16.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé

Freitag, 21. März, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

BUCH

Literaturgruppe

Dienstag, 4. | 18. März, 9.30-11 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Lesetreff

Donnerstag, 20. | 27. März, 9-11 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Susie Saam
Teilnahme an möglichst allen vier Daten
des jeweiligen Blocks erwünscht.
Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91,
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 4. März, 12 Uhr
Mettstrasse 154

Anmeldung bis Montagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch im Wyttbachhaus

Dienstag, 18. März, 12.15 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Spaghettiplausch Wyttbachhaus

Freitag, 28. März, 18.30-21 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin

Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

BEWEGUNG

Wytt-Fit

Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und
14.30-15.30 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein,
Gleichgewicht, Koordination, Kraft,
Ausdauer.
Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen

Donnerstag, 13. | 27. März, 14.30-16 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1
Einfache Kreis- und Volkstänze, be-
schwingt oder meditativ.
Leitung: Rose-Marie Ferrazzini,
Ursula Häni
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

MEDITATION

Meditatives Morgengebet

Ohne Anmeldung, jeden Mittwoch
von 07-7.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort,
Klang und Stille.
Kontakt: Sekr.im Ring, 032 327 08 40

Meditation am Montag

Montag, 3. | 10. | 24. März, 19-ca. 21 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
Sitzten und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und
öffnen uns der Kraft der Stille. Bitte beim
ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen:
Theo Schmid, 032 341 81 24,
thschmid@swissonline.ch

Atemgesteuerte Bewegungs-
Meditation

Freitag, 7. | 14. | 21. | 28. März,
9.30-11 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in
Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe,
Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann,
076 575 87 26, Coach für Stabilisierung
und Veränderung, Berater in
Stressregulation und Burnout-
Prävention, Trainer für Bewegung aller
Art / Ursprüngliches Gehen.

Andachtsame

Mittwoch, 12. März, 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Meditative Feier: Stille – Musik –
Anliegen – Gebet
Alle sind herzlich willkommen!
Kontakt: Karin Ackermann,
karinackermann8@gmail.com,
076 346 27 05
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch



© Verena von Kästel

GESPRÄCH

Turmtreff

Dienstag, 4. März, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und
Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 5. März, 9.30-11 Uhr
Obergässli 3

Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen
des Wirtschaftswachstums und
möglicher Alternativen.
Neue Interessent*innen sind jederzeit
willkommen. Wer neu zur Gruppe stossen
möchte, bitte mit Nelly Braunschweiger
Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MenschMänner!

Donnerstag, 20. März, ab 19-21 Uhr
Ischerweg 11
Der Spitalpfarrer erzählt aus dem
Nähkästchen. Verletzte und sterbende
Seelen, mit Pfarrer Reto Beutler.
Keine Anmeldung nötig.
Auskünfte bei Marc Knobloch,
032 535 50 15,
marc.knobloch@bluewin.ch

AusGeglaubt-AusGesprochen
Donnerstag, 27. März, 19.30-21 Uhr
Aarbergstrasse 121

Gesprächsabende über existenzielle &
theologische Lebensthemen für junge
Erwachsene bis 40.
Ein Donnerstagabend im Monat
(auch einzelne Besuche möglich).
Nächstes Treffen: Thema: Tod – was er
mit uns macht.
Persönlich, vertieft, gemütlich, ungestört.
Die Themen werden allgemein und
theologisch beleuchtet.
Gesprächsgrundlage: Podcasts von SRF
Sternstunden und RefLab
Kontakt und Anmeldung:
Michaela Kühne 079 335 04 24 oder
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65

BIEL EXTRA



© Verena von Kästel

Die zwei Wurzeln

Zwei Tannenwurzeln gross und alt
unterhalten sich im Wald.

Was droben in den Wipfeln rauscht,
das wird hier unten ausgetauscht.

Ein altes Eichhorn sitzt dabei
und strickt wohl Strümpfe für die zwei.

Die eine sagt: knig. Die andre sagt: knag.
Das ist genug für einen Tag.

Christian Morgenstern
(1871-1914)

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Bieri Annemarie
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Bütikofer Alena, Praktikantin
alena.buetikofer@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel
Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00 - 19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

Barnard Jill, 079 926 51 52,
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

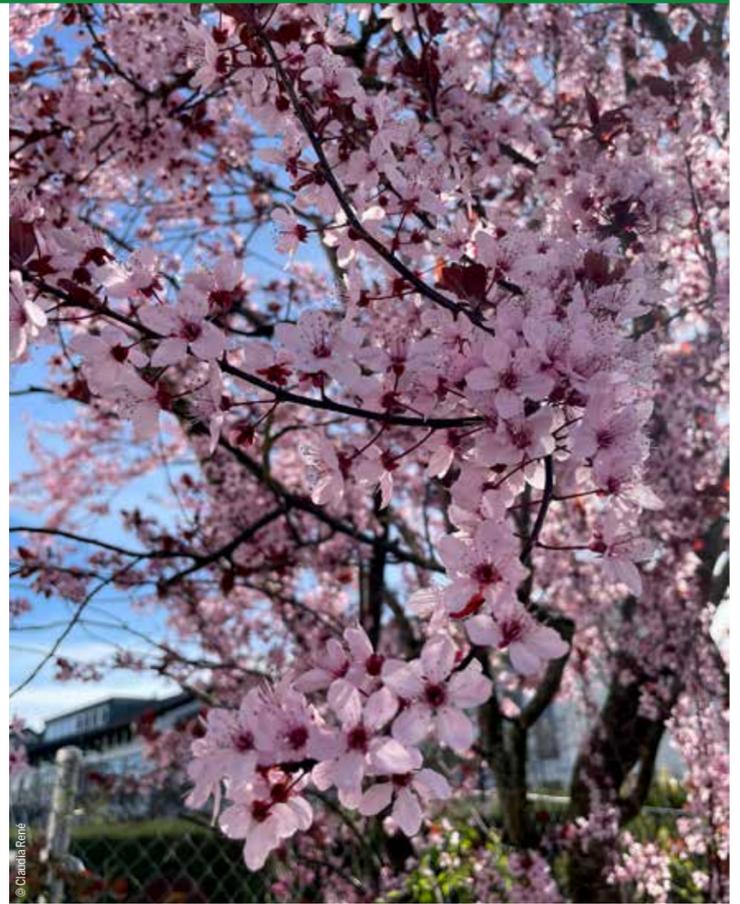
Fuhrer Corinne, **Calvinhaus | 13.01-17.01.**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen



Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözingen-Leubringen-Magglingen

03.03. - 07.03.	Marcel Laux
10.03. - 14.03.	Marcel Laux
17.03. - 21.03.	Annemarie Bieri
24.03. - 28.03.	Annemarie Bieri
31.03. - 04.04.	David Kneubühler

Süden | Mett-Madretsch

03.03. - 07.03.	Anna Wyss
10.03. - 14.03.	Anna Wyss
17.03. - 21.03.	Philipp Koenig
24.03. - 28.03.	Philipp Koenig
31.03. - 04.04.	Anna Wyss

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)

- Trudy Coullery Gygax, geb. 1927, Im Grund 20
- Erika Beutler
- Käthi Herzog-Münger, geb. 1936
- Sonia Anita Péter-Contesse, geb. 1929
- Friedrich Thomke, geb. 1945

KOLLEKTEN

• 01.01. Sleep-in	CHF 475.10
• 05.01. Winterhilfe	CHF 214.75
• 12.01. Beratungsstelle Sans Papiers	CHF 273.10
• 26.01. Verein Frauenhaus Region Biel (Solfemmes)	CHF 562.60

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSUM

Redaktionsteam März 2025

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Rahel Balmer, 079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Philipp Koenig, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Regula Sägesser, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für April 2025
Donnerstag, 6. März 2025

GESCHICHTE DES GELINGENS

Geschützter Ort des Atemholens

«Schwer sich vorzustellen wie es ist, als Frau in einer Notlage plötzlich auf der Strasse zu stehen und nicht zu wissen, wie es weitergehen soll.» Dieser Satz steht im Jahresbericht 2023 der 'Stiftung Frauen & Kinder Biel' einer Stiftung, die bereits seit mehr als 50 Jahren existiert!

Ihre Entstehung

1957 wird der Gemeinderat von Biel in einer Interpellation aufgefordert, dem Stadtrat und den Wählern von Biel ein Projekt vorzustellen, das Frauen und Kindern in Not ein Heim bieten kann: «Viele alleinstehende Frauen (verwitwet, geschieden oder ledig) mit Kindern haben es schwer, eine Wohnung zu finden, wenn sie nicht von ihren Kindern getrennt werden wollen. Die Schaffung eines Heims in Biel, das diese Menschen aufnehmen könnte, ist dringend notwendig.» An der Seevorstadt besass die Stadt Biel ein Terrain, das sich für dieses Projekt eignete. Träger dieser Institution sollte eine Stiftung sein. Dank der grosszügigen Spende einer anonym bleibenden Dame und einer engagierten Ärztin wurde das Projekt vorangetrieben. «Die Stiftung bezweckt die Erstellung und den Betrieb eines Heimes, welches alleinstehenden Müttern und deren Kindern Zimmer zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellt und in welchem diese Kinder während der Arbeitsabwesenheit ihrer Mütter in geeigneter Weise betreut

werden.» (Artikel 2 der Stiftungsurkunde 1963) 1968 konnte mit dem Bau begonnen werden.

Mutter und Kind

Am 1. Mai 1970 konnten die ersten Mieterinnen ihre Wohnungen beziehen. Im ersten Jahr waren zwischen 12 bis 15 davon vermietet, und in der Krippe waren 15 bis 21 Kinder aufgenommen. Schon im nächsten Jahr waren 90% der Wohnungen belegt, und die Zahl der betreuten Kinder wuchs auf 29, davon waren 10 Säuglinge und 19 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren, darunter auch auswärtige!

Frauen und Kinder

Nach 30 Jahren ihres Bestehens war es Zeit, die Organisation der Stiftung zu überdenken, Bewährtes zu erhalten, aber auch Neues zu wagen: Es wurde ein neuer Begriff 'Frauen und Kinder' eingeführt. Auch bauliche Sanierungen waren nötig geworden. Das Wohnhaus erhält den Namen 'SottoSopra', und die Kita wird unter 'TuttiFrutti' geführt.

SottoSopra

In den 9 Studios wohnen zurzeit (2024/



25) neun Frauen, davon drei mit je einem Kind. Hier können sie bis max. zwei Jahre wohnen, genug Zeit, um sich im Leben selbständig zurechtzufinden! Unterstützt werden sie dabei von einer Sozialarbeiterin, die sie einmal pro Woche besucht und bei Stellen-, Arbeits- und Wohnungssuche, aber auch für Sprachkurse etc. berät.

Frau Merita Haljimi-Maliqi ist pädagogische Betriebsleiterin.

Können Sie uns eine Erfolgsgeschichte erzählen?

«Bei uns wohnte eine ältere Frau, die sich von der häuslichen Gewalt, die sie jahrelang erdulden musste, befreien konnte. Anfangs war sie schüchtern und lebte zu-

rückgezogen, dann aber blühte sie richtig auf, wurde selbstsicherer und wagte sich, auch hinaus ins Freie zu gehen. Sie begann auf ihr Äusseres zu achten, schminkte sich sogar ein wenig und fand den Weg in ein selbständiges Leben!»

RITA JAGGI

Da die Stiftung von der öffentlichen Hand keinen Beitrag erhält, ist sie auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: PostFinance Bern: 31-93851-6 CH42 0900 0000 3109 3851 6 www.frauenundkinder.org/stiftung-frauen-kinder